

Der Gemeindebrief

Kirchengemeinde
Fintel

Nr. 3 / 53. Jg. Juni 2023 - Juli 2023

Ev.-luth. St. Antonius-Kirchengemeinde Fintel



Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Aus der Gemeinde	4
Gottesdienste	10
Aus der Gemeinde	12
Kinderseite	14
Konzert	15
Aus der Region	17
Pinnwand	18
Regelmäßige Angebote	20
Freud und Leid	22
Adressen und Telefonnummern	23
Konfirmation	24

HINAUS INS WEITE

Der Herr, **dein Gott**, der sich über dich freut
wie eine Mutter über ihr Kind,
reiße dich **aus allem Trübsinn** und führe dich hinaus ins Weite,
dass du **aufatmen** kannst und deinen **Blick schulst**
an seiner schönen Schöpfung.
Gott hat sie dir anvertraut aus lauter **Freude am Leben**.

Freude

REINHARD ELLSEL

Liebe Leserin, lieber Leser,

„alles hat seine Zeit: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit.“ Die bekannten Worte aus dem biblischen Buch Prediger könnte man fortsetzen: Arbeit hat seine Zeit, Ferien hat seine Zeit; sich anstrengen hat seine Zeit, sich ausruhen hat seine Zeit. Die Zeit der Ferien, des Sich-ausruhens liegt nun vor den meisten von uns. Manche können es gar nicht mehr erwarten. Endlich Zeit, sich auszuruhen. Endlich Ferien.

Wenn der Alltag hinter mir liegt, wenn ich an einem anderen Ort bin, in anderer, schöner Umgebung, dann gewinne ich Abstand. Zeit, im Sinne des Wortes über Gott und die Welt nachzudenken: über das, was hinter mir liegt, Zeiten des Lachens, Zeiten des Weinens. Warum lassen mich manche Erlebnisse einfach nicht los, während andere sofort aus



der Erinnerung verschwinden? Alles hat seine Zeit: erinnern hat seine Zeit, vergessen hat seine Zeit.

Das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden, zu überlegen, was man künftig anders machen will, neu beginnen oder künftig lassen, dazu braucht man Zeit, und man braucht Menschen, die gesprächsbereit sind, die zuhören können. Die Kirche ist (an den meisten Orten)

auch im Urlaub für Sie da: Gottesdienste, Andachten, Konzerte, Gesprächsmöglichkeiten. Alles hat seine Zeit. Auch sich von der Kirche einladen zu lassen, hat seine Zeit. Im Urlaub ist so eine Zeit.

Behütete Wege wünscht Ihnen

Lars Rüter

Pastor in Lauenbrück

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Fintler, Vahlder und Benkeloher,

einige haben es schon gehört, andere wird es überraschen: Anfang Juli verlasse ich unsere St. Antonius-Kirchengemeinde. Ich wechsle die Pfarrstelle und werde ab August am St. Peter und Paul-Dom in Bardowick bei Lüneburg tätig sein. Mit diesen Zeilen möchte ich mich von Ihnen und Euch verabschieden. Ich will Danke sagen für viele bewegende Begegnungen! Danke dafür, dass Sie mir Vertrauen geschenkt und mich an Ihren Lebensgeschichten haben Anteil nehmen lassen. Danke für manche Berührung von Himmel und Erde, wenn wir zusammen Gottesdienst feierten oder von Gott erzählten, ihn gemeinsam suchten.

Sehr gern denke ich an die Kirche für Knirpse-Stunden in den Kitas von Fintel und Vahlde in der Vor-Corona-Zeit, an die schönen Erntedankgottesdienste mit den Kita-Kindern. Sehr gern erinnere ich mich an die Einschulungsgottesdienste und bin dankbar dafür, dass auch in der Corona-Zeit jedes Kind Gottes Segen für die Schulzeit erhalten konnte. Mit einem Lächeln und Grinsen im Gesicht habe ich alle KU4-Kinder vor Augen, die ich kennenlernen durfte - ich hoffe, Ihr hattet viel Spaß! Danke ebenso an die Jugendlichen, die ich zur Konfirmation begleitet habe. Danke an alle, die in ihrer Konfirmandenzeit und manche später als Teamerinnen Persönliches geteilt haben. Mich hat Eure Bereitschaft beein-



druckt, Euch mit Fragen auseinanderzusetzen, die Erwachsene oft verdrängen: Was ist wirklich wichtig im Leben? Und auch - was kommt nach dem Tod? Danke für Eure Vorstellungsgottesdienste und für unvergessliche Erlebnisse auf den Konfirmandenfreizeiten. Bitte bewahrt Euch Eure Sehnsucht, auch Eure Skepsis und - soweit es an Euch liegt - Euer Vertrauen in Gott! Danke natürlich auch an alle Erwachsenen! An alle, die mir ihre Tür geöffnet haben und an alle, mit denen ich irgendwo ins Gespräch gekommen bin. Das Einkaufen hier hat immer etwas länger gedauert, einige Begegnungen zwischen Mehl- und Marmeladenregal war dies aber mehr als wert. Danke an die Vielen, mit denen ich bei den verschiedensten 'Formaten' zusammengetroffen bin. Bei Stullen & Segen, im Bibelkreis, beim Kino- und beim Vortragsabend, beim Seniorencafé und in der Fintler Tagespflege... Unvergessen werden für mich nicht zuletzt viele Taufen sein. Natürlich die Hochzeiten mit all den Aufregungen, die dazugehören. Und, ganz wichtig, auch die Trauerfeiern. Liebe Angehörige: Ihre Verstorbenen, deren Beisetzung ich begleiten durfte, bleiben auch in meinem Gedächtnis und werden mindestens jedes Jahr am Ewigkeitssonntag von mir ins Gebet eingeschlossen.

Sicher ist meine Aufzählung nicht vollständig. Danke sagen kann ich Gott sei Dank sehr viel! Danke an dieser Stelle besonders auch an unser kleines Team an hauptamtlichen Mitarbeitern, im Pfarrbüro und in der Kirchenmusik. Und Danke an das große Team an treuen ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Danke an den Kirchenvorstand für die sehr gute Zusammenarbeit in meinen ‚aktiven‘ Jahren vor der Elternzeit. Danke an alle, die sich an den verschiedensten Stellen einbringen, von der Jungschar bis zum Offenen Mittagstisch. Ihr seid das Salz in der Suppe in unserer St. Antonius Kirchengemeinde!

‚Unsere‘ Kirchengemeinde? Sie merken schon: Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden

Auge. Meine Familie und ich freuen uns von Herzen auf Bardowick! Und doch werden wir Fintel auch vermissen.

Im Juni werde ich einen Monat lang noch aktiv als Ihre Pastorin arbeiten. Am 2. Juli werde ich in einem Gottesdienst um 18 Uhr von meinem Amt hier entpflichtet. Ich würde mich freuen, Sie im Juni oder in meinem Abschiedsgottesdienst noch einmal zu treffen! In jedem Fall gilt für Sie und Euch, worauf auch ich hoffe: „Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“!

Ihre/Eure Pastorin Lotte Uhr

Lotte Uhr



Auch im KU8 wurde viel gelacht

Ein Erlebnis war der Ausflug mit den Senioren in den Serengeti Park 2019



Neue Leute braucht das Land

„Wieso, das Land?“ - „Na, das Land auch, aber ich mein bei der Kirche: nächstes Jahr im März kannst Du ein Kreuz machen, ich glaub sogar mehrere. Da gibt es nämlich einen neuen Kirchenvorstand. Aber erstmal suchen sie noch Leute, die mitreden wollen und es müssen mal jüngere ran. Und da hab ich an dich gedacht“- „Ich doch nicht“ - „Doch du gibst doch sowieso immer deinen Senf dazu! Dann mach mal Nägel mit Köpfen und werde Kirchenvorsteher!“ - „Bloß das nicht, ich weiß auch so meine Zeit rumzukriegen.“ „Ja, is schon klar und hinterher sich wundern..“ - „Ist doch sowieso nur ab ü 50.“ - „Nee, alle ab 16, das macht sich auch gut bei Bewerbungen im Lebenslauf“ - „Was macht denn der Kirchenvorstand so?“ - „Mitdenken, sagen wo es langgeht: z.B. ohne den vom Wohlsberg und dem Benkeloher hätte unser neues Gemeindehaus nicht da gestanden, und die aus der Jakobstrasse mischt auch immer noch mit.“ - „Hast recht, mal nicht immer nur Beruf sondern Sinn in mein Leben bringen. Ich frag noch mal Thomas aus Vahlde, ob er auch was machen will.“ - „Spaß haben die beim Kirchenvorstand auch. Die machen ‘ne Kahntour durchs Teufelsmoor. Und wenn du mehr wissen willst, sprich doch mal mit einem KVler. Aber nicht zu lange überlegen, bis zum Erntedankfest sollen die Kandidaten feststehen und was kann passieren - außer, dass du gewählt wirst.“

Niemand weiß, was er kann, bevor er es ausprobiert hat.

Publilius Syrus

Ein Tag für uns Besuchsdienstkreis-Mitarbeiter

Marlies Scharf und Ruth Reinke organisierten für uns einen Tag im Heimathaus mit der Referentin Karin Ladwig aus Rotenburg. Das Thema war „**Ich wusste gar nicht, dass ich das noch alles weiß**“.

Den Tag über wurden wir mit Getränken, einer Suppe, leckerem Nachtisch sowie mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Nach der Begrüßung und Vorstellungsrunde gab es eine kleine Andacht.

Anschließend stiegen wir direkt in das Thema ein. Traumatische Erfahrungen - Auswirkungen und mögliche Symptome.

Wir haben es im Besuchsdienst mit Kriegskindern oder Kriegsenkeln aus dem 2. Weltkrieg zu tun. Was löst der Ukrainekrieg in ihnen aus? Was bewegt und belastet sie angesichts der Nachrichten und Bilder aus der Ukraine? Welche Erinnerungen werden wach gerufen? Bei vielen Menschen wurden die Erlebnisse tief im Inneren verschlossen und können durch diese Bilder wieder hochkommen. Wie gehen wir bei unseren Besuchen mit den Ängsten oder trauma-

tischen Erfahrungen um, wie z. B. Verlustängste, Ängste wieder frieren oder hungern zu müssen oder mit seelischen Verwundungen die beispielsweise durch Stimmen, durch Geräusche wie Silvesterknaller oder Flugzeuggeräusche ausgelöst werden?

Heute wird häufig von Resilienz gesprochen, da geht es um psychische Widerstandskraft, die Fähigkeit schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigungen zu überstehen und ein normales Leben zu führen. Ressourcen die begünstigen sind Selbstwertgefühl, positive Lebenseinstellung sowie ein unterstützendes soziales Umfeld.



Bei dem Austausch sprachen wir über unsere persönlichen Erfahrungen, sowie über die Konfrontation mit den Menschen und deren Erinnerungen während der Arbeit im Besuchsdienst.

Was löst das in uns aus, wie reagieren wir und wie lassen sich seelische Kräfte bei uns und den Menschen die wir besuchen, stärken.

Es war ein sehr aufschlussreiches Thema und ein sehr interessanter Tag für uns.



Liebe Marlies, liebe Ruth herzlichen Dank für die Organisation! Die Arbeit der Beiden wurde von unserer Pastorin Frau Zickler mit einem Blumenstrauß honoriert und selbst wir Teilnehmer bekamen ein kleines Dankeschön „SCHÖN DAS ES DICH GIBT“.

Waltraud Renken

**Danke sagen
ist wunderbar!
Gemeinsame Zeit
ist ein Geschenk!**

Dieses Geschenk machten sich die Austrägerinnen und Austräger unseres Gemeindebriefes. Ute Bellmann und Ruth Reinke überbrachten Grüße des Kirchenvorstandes mit Dankesworten und einem reichhaltigen, schmackhaften Büfett.

Nach einer Vorstellungsrunde und Informationen über den Gemeindebrief ging es zum Essen und Klönen.

Von beidem wurde ausgiebig Gebrauch gemacht. Lustig und laut ging es zu, vor allem über eine Geschichte von Horst Ebers durften wir herzlich lachen.

Zum Abschluss gab es Nachdenkliches und einen irischen Segenswunsch von Pastorin Andrea Zickler.

Ute Bellmann



Nachruf

Claus-Dieter Ahrens verstarb am 17.03.2023 und wir verlieren mit ihm einen treuen Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde.

Jahrelang leitete er gemeinsam mit seiner Ehefrau Ute und einigen weiteren Mitarbeitern den Seniorenkreis. Mit viel Zeit, Engagement und Fantasie gestalteten sie einmal im Monat diesen besonderen Nachmittag.

Bei vielen Senioren sind die wunderbaren Ausfahrten noch in Erinnerung. Immer wieder neue Ziele wurden angesteuert, gut vorher erkundet und geplant von Claus und Ute.

Liebevoll gestaltete sich schon die Fahrt, mit frohen Liedern, kleinen Süßigkeiten und am Ende der Reise eine Abschlussandacht. Claus und Ute - ein sehr gutes Team - und kundige Reiseführer!

Lange Zeit kümmerten Claus und Ute sich um die „Pressearbeit“. Sie nahmen Kontakte zu den Journalisten der Kreiszeitung auf, sorgten dafür, dass unsere Veranstaltungen der Kirchengemeinde rechtzeitig bekannt gemacht wurden.

Wir danken Claus-Dieter von ganzem Herzen für seine treue Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Nachruf

Helga Wilk verstarb am 03.05.2023. Wir kannten sie viele Jahre als Mitarbeiterin in unserer Gemeinde. Sie war tätig im Handarbeitskreis, der von Magdalene Feltkamp gegründet wurde. Die Damen strickten und stickten eifrig für den alljährlichen Weihnachtsbasar. Sehr begehrt waren die Strickstrümpfe! Der Erlös der verkauften Handarbeiten wurde gespendet, z.B. für die Partnergemein-

de, für „Brot für die Welt“ oder andere Projekte.

Außerdem arbeitete sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Heinz im Seniorenkreis mit.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften und dafür, dass sie unsere Gemeinschaft mit ihren Gaben bereichert hat.

Ruth Reinke

Sommerkirche 2023: Singet dem Herrn ein neues Lied „Liedpredigten“

Im ICE von Stuttgart nach Hamburg sind alle Passagiere in ihre Laptops und Zeitungen vertieft oder blicken stumm aus dem Fenster. Zu hören ist nur ein ungefähr 5 Jahre altes Mädchen. Es malt mit seinen Buntstiften und singt dazu: „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unsrem Haus herum, fidebum.“ Anfangs singt sie eher leise, mit der Zeit wird das Singen immer lauter und kraftvoller. Das Mädchen malt und singt vom Bi-Ba-Butzemann, bis die anderen Passagiere sich genervt zu ihr und ihrer Mutter umdrehen. Schließlich sagt die Mutter: „Mensch, sei doch mal leiser!“ Das Kind fragt natürlich zurück: „Warum denn?“ Darauf die Mutter: „Was würdest du denn machen, wenn die anderen Leute im Zug plötzlich alle anfangen würden, hier laut rumzusingen?“ Worauf das Mädchen begeistert antwortet: „Na

dann würde ich natürlich mitsingen!“

Warum singen wir eigentlich? Warum ist uns Christinnen und Christen das Singen wichtig?

Weil es halt irgendwie dazu gehört? Weil es angesagt oder chic ist? Viele Menschen leben mit Musik, Radio oder Streaming Dienste machen es rund um die Uhr möglich.

Warum ist uns Christen das Singen so wichtig - was ist die Botschaft von Liedern an uns, wie prägen Lieder unseren Glauben, darum soll es in der Sommerkirche 2023 gehen.

Verschiedene Genres und Lieder aus unterschiedlichen Zeiten werden uns begegnen und im Gegenüber zu biblischen Texten ausgelegt. Lassen Sie sich überraschen.



23. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst in Fintel mit Pastor Lars Rüter

30. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst in Lauenbrück mit Pastorin Johanna Schröder

6. August 10:00 Uhr Gottesdienst in Scheeßel mit Pastorin Andrea Zickler

Ab **Scheeßel** kann man um 9:30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Lutherhaus in ein Auto einsteigen und gemeinsam nach Fintel und Lauenbrück fahren.

Um 9:00 Uhr fährt bei trockenem Wetter am selben Ort eine Fahrradgruppe los.

Ebenfalls um 9:00 Uhr treffen sich Radfahrer in **Fintel** für die Gottesdienste in Lauenbrück und Scheeßel.

GOTTES DIENSTE IN DER REGION

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienste
Sonntag, 4.6.	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Uhr
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Nack
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Sonntag, 11.6.	Fintel	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Silvia Poort
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zum 20jährigen Jubiläum der St.-Lucas-Stiftung, Pastor Ubben
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 18.6.	Fintel	10.00	Gottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung, Pastorin Uhr
	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastorin Schröder Taufgottesdienst, Pastorin Schröder
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 25.6.	Fintel	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Uhr
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Tauferinnerung für Kleine und Große mit Taufen, Pastor Ubben und Team
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 2.7.	Fintel	18.00	Gottesdienst zur Verabschiedung, Pastorin Uhr
	Scheeßel	11:30	"Abendz... schon am Mittag", Pastor Nack und Team, anschl. gemeinsames Essen
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Sonntag, 9.7.	Fintel	10.00	Gottesdienst, Superintendent Blömer
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Abendmahl, Pastorin Schröder
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 16.7.	Fintel	10.00	Gottesdienst, Pastorin Zickler
	Scheeßel	09:30 11:15	Gottesdienst zum Trachtenfest, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastorin Schröder
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 23.7.	Fintel	10:00	Regionale Sommerkirche, Pastor Rüter
	Scheeßel		Einladung nach Fintel
	Lauenbrück		Einladung nach Fintel
Sonntag, 30.7.	Fintel		Einladung nach Lauenbrück
	Scheeßel		Einladung nach Lauenbrück
	Lauenbrück	10:00	Regionale Sommerkirche, Pastorin Schröder
Sonntag, 6.8.	Fintel		Einladung nach Scheeßel
	Scheeßel	10:00	Regionale Sommerkirche, Pastorin Zickler
	Lauenbrück		Einladung nach Scheeßel

„Wenn mich die Erinnerung nicht täuscht... Böses behalten, Gutes vergessen?“

Anmerkungen zum Vortrag von Andreas Malessa von Hans-Joachim Mertins

Dem Organisationsteam mit Ruth und Bernd Reinke, Ilse Lüdemann, Regina Thömen und Hans-Hermann Ruschmeyer ist es gelungen mit Andreas Malessa einen Referenten nach Fintel einzuladen, der seine Zuhörer in seinen Bann gezogen hat. Nach der Begrüßung der Gäste, auch aus der weiteren Umgebung und dem Referenten durch Hans-Hermann Ruschmeyer und musikalische Einstimmung durch das Duo Bliss, stellte Ruth Reinke durch gekonnte Moderation Andreas Malessa vor, und wir Zuhörer erfuhren nicht nur sein Wirken z. B. als Radiomoderator, Buchautor und Schöpfer bedeutender Chormusicals wie „Martin-Luther King“, das große Hallen füllt. Zudem erfuhren wir außerdem, dass seine Frau für seine Kleidung verantwortlich ist und welche Cremes er nutzt.

Diese durch die Vorstellung geschaffene Nähe setzte der Referent zur Verdeutlichung seiner Aussagen während des Vortrags mit Beispielen aus seinem sehr persönlichen Um-

feld gekonnt ein.

„Ich weiß noch genau“, erzählte der Opa bei einem Familientreffen eine spannende Geschichte: „Als ich im Winter in Russland nach dem Krieg nach Westen zog, liefen 2 Wölfe auf mich zu, die mich sehr bedroht haben!“ Bei dem nächsten Treffen ergriff der Opa wieder das Wort: „Ja, es waren damals 4 Wölfe in Russland, die mir den Weg abgeschnitten hatten!“ Bei einem weiteren Treffen erzählte der Opa erneut: „Es war im russischen Winter und ich steckte in einer Schneewehe fest und 6 Wölfe hatten mich verfolgt!“ Da versuchte sein Enkel ihn zu korrigieren: „Nee nee Opa letztes Mal waren es aber 2 oder 4 Wölfe!“ Aber der Opa erwiderte: „Mein Junge das stimmt genau wie ich es sage, damals warst du noch nicht alt genug, um die Wahrheit zu erfahren!“

Aber oft verblasen Erinnerungen und wir wandeln sie nach unserem subjektiven Empfinden so ab, dass wir dann gut dastehen.

Die Erinnerung bleibt, sie darf aber nicht übermächtig werden und darf nicht unser tägliches Leben dominieren. Erinnerungen dürfen nicht identitätsstiftend werden, sonst werden sie nachtragend und wer nachtragend ist, trägt zu viel, nämlich die Last des heutigen Tages und aller früheren Tage auch. Nicht vergessen können ist zudem manchmal unerträglich.

„Ich weiß noch genau“ sollte man durch „Wenn die Erinnerung mich nicht täuscht“, ersetzen oder besser: „Wir lassen es ganz, denn in der Zwischenzeit sind so viele Dinge passiert, die erzählenswerter sind und uns mehr ausmachen!“

Malessa empfahl in solchen Situationen Psalm 103, Vers 2 „Lobe den Herren, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“. Die Erinnerung bleibt, aber sie darf nicht übermächtig werden, du darfst vergessen, - und vergiss dabei aber nicht was er dir „Gutes“ getan hat.

„Gutes“ ist beispielsweise Dankbarkeit, das zu tun was man gerne macht, Liebe zu erfahren, einen Fehler vergeben, zu realisieren was wir alles geschenkt bekommen haben und welche Hilfe uns zuteil wurde.

Das Duo Bliss sorgte für die willkommene Entspannung nach dem beein-

druckenden und wortgewaltigen Vortrag.

Nach den Dankesworten an den Referenten und das Wirtepaar Peggy und Guido Kruse für die Durchführung im Gasthof öffnete Ruth Reinke den Vorhang zum Nebentrakt, denn dort hatte das neue Gasthofteam ein Fingerfood-Büfett gezaubert. Innerhalb kürzester Zeit konnten alle Gäste sich mit den Spezialitäten des Hauses versorgen und alle Gesprächsrunden blieben an hübsch dekorierten Tischen bei ausgezeichnetem Essen, passenden Getränken und guten Unterhaltungen und gefühlvoller Musik noch lange sitzen.

Kirchengemeinde Die Fintellädt ein

am 15. März um 19:00 Uhr
in den Gasthof Fintel
zu einem interessanten
Vortrag,
Livemusik und einem
leckeren Fingerfood-Büfett





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

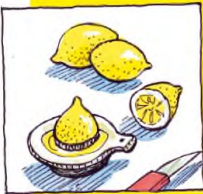


schließen, wenn du mit jemand

Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Einladung zu einem Konzert

Am Samstag, den **24. Juni 2023 um 17 Uhr** findet in der St. Antonius Kirche in Fintel ein besonderes Konzert statt. Anke Feierabend, Violinistin aus Schneverdingen, lädt zu einer musikalischen Gedenkstunde ein, in



der all jener Menschen gedacht wird, die den im Konzert Anwesenden bereits vorausgegangen sind und die in den Herzen der Hinterbliebenen weiterleben.

Bereits 2013 hatte die Musikerin ein solches Konzert initiiert, das auf außergewöhnlich große Resonanz

stieß. Im diesjährigen Konzert kommt ein bunter Blumenstrauß an musikalischen Werken zu Gehör, der von klassischer und barocker Musik bis zu populären Kompositionen reicht. Ein Höhepunkt wird „Ombra mai fu“ sein, ein berühmtes Werk von Georg Friedrich Händel. Die Solostimme wird die Altistin Susanne Bohrmann-Fortuzzi aus Berlin singen. Dabei wird sie instrumental von einem Streicherensemble begleitet sowie von Hiroko Tsutsui-Fitschen am Klavier. Die Streichergruppe wird angeführt von Anke Feierabend und Axel Ruhland, Violine.

Die Musiker spielen in Verbundenheit und zu Ehren bereits verstorbener Kolleginnen und Kollegen ohne Honorar. Um ihre Kosten für Anreise und Unterkunft ein Stück weit zu decken, wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

Wer sich davon angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, diesem – keineswegs traurigen – Ohrenschmaus beizuwohnen, an dessen Ende die Zuhörerinnen und Zuhörer eine Überraschung erwartet. Die Ausführenden würden sich sehr freuen, viele Gäste in der Kirche begrüßen zu dürfen.



Das Jungschartreffen des EC Kreisverbandes Nordheide ist ein Zeltlager, an dem alle Jungscharen aus dem Kreisverband teilnehmen. Die Jungschar aus Fintel wird dieses nun zum ersten Mal hier in Fintel ausrichten. Wir erwarten ca. 90 Kinder mit ihren Mitarbeitern, um hier gemeinsam ein tolles Wochenende voller Gemeinschaft zu erleben.

In 4 Powerhours werden die Kinder spannende Geschichten aus der Bibel hören und gemeinsam von und für Gott singen. Außerdem wird es kreative Workshops, ein spannendes Stationsspiel und ein Völkerballturnier geben.

Du bist zwischen 8 und 13 Jahren und möchtest selber die Jungschar für dich entdecken? Dann schau gerne bei uns vorbei.

Außerhalb der Ferien freitags 17:30 - 19:00 Uhr im Haus der Begegnung.

Wir freuen uns auf dich!

Wenn du mindestens 15 Jahre alt bist und Interesse daran hast Gruppenstunden für Kinder mitzugestalten, melde dich auch gerne bei uns, denn auch motivierte Mitarbeiter werden immer gesucht.

Wenn Sie die Jungschararbeit auf anderem Wege unterstützen möchten, würden wir uns über eine Spende freuen.

Kontoinhaber: EC Nordheide

IBAN: DE70 2075 0000 0012 0633 01

Verwendungszweck: EC Jungschararbeit (für eine Spendenbescheinigung hier bitte auch den Namen und Adresse angeben)

Unsere neue Diakonin für die Region stellt sich vor

Darf ich mich vorstellen: mein Name ist Melanie Tomforde. Ich werde ab 1. Juni 2023 als neue Diakonin in der Region Fintel, Lauenbrück und Scheeßel arbeiten.



Darauf freue ich mich schon sehr und bin gespannt auf viele gute Begegnungen und das Kennenlernen der Gemeinden und des Kirchenkreises. Gerne möchte ich an bewährte Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit anknüpfen, aber auch gemeinsam mit den Kollegen und den vielen

Teamer neue Ideen und Konzepte entwickeln und umsetzen.

Bereits im Januar wurde ich ganz herzlich in Oyten verabschiedet. Dort habe ich über 14 Jahre die Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut; mit Kinderchor, Kinderbibelwochen, Konfirmandenfreizeiten, Ferienaktionen, Bands und modernen Gottesdiensten. Ursprünglich komme ich aus Reith, einem kleinen Ort im Landkreis Stade. In der Freizeit bin ich oft mit dem Rad unterwegs, spiele Klavier und Cajon, lese spannende Thriller und drücke dem SV Werder Bremen die Daumen.

Eine gute Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen ist eine Jugendandacht zur Begrüßung am Sonntag, 4. Juni 2023 um 17 Uhr in der Kirche in Lauenbrück.

Ansonsten freue ich mich über Besuch in meinem Büro im Gemeindehaus in Scheeßel und hoffe natürlich, viele Kinder und Jugendliche bei den demnächst anstehenden Aktionen und Projekten näher kennenzulernen. Sehen wir uns?

Herzliche Grüße Melanie Tomforde

Tauferinnerung

Der Tauferinnerungsgottesdienst findet am 18.06.2023 statt. Eingeladen sind dazu alle, die vor 5 Jahren getauft wurden. Bitte bringt eure Taufkerze mit, die zu diesem Anlass in der Kirche entzündet wird.



Seniorencafé

Das Team des Seniorencafés lädt herzlich ein zu einem Erdbeerfest am Mittwoch, den 28.06.2023. Im Juli ist Sommerpause, es findet kein Seniorencafé statt. Das Team freut sich auf ein Wiedersehen im August.

Stullen und Segen



Vor der Sommerpause findet am 29.06.2023 noch einmal das gemeinsame Abendessen im Haus der Begegnung für Familien und Freunde um 17:30 Uhr statt. Der Segen wird gegen 18:30 Uhr in der St. Antonius-Kirche gesprochen.

Konfirmation 2024

Der neue Jahrgang beginnt nach den Sommerferien am 21. August 2023 um 19:00 Uhr im Haus der Begegnung mit einem Elternabend. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich am 24. August 2023 um 17 Uhr, auch im Haus der Begegnung.

Jubiläumskonfirmationen

Das Gedächtnis der Konfirmation zu feiern, Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden zu treffen, im Gottesdienst nebeneinander zu sitzen wie damals, gemeinsam zu essen und zu klönen, ist etwas Besonderes und Schönes.

Herzliche Einladung:



Für die Jahrgänge 1972 und 1973:
**Goldene Konfirmation am
8. Oktober 2023.**

Für die Jahrgänge 1962 und 1963:
**Diamantene Konfirmation am
5. November 2023.**



„Truestory“

Über 800 Teen- und Jugendkreise in Deutschland haben in den Monaten Februar und März 2023 zu "Truestory" (ehemals JESUSHOUSE) geladen, einem Jugendprojekt des proChrist e.V. aus Kassel. Auch der EC-Fintel hat vom 21. bis 25. April 2023 als Gastgeber teilgenommen und an diesen Abenden einen Livestream dazu übertragen. In gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre konnten die Teens ab 19 Uhr "wahren Geschichten" aus dem Leben der Studiogäste lauschen. Das christliche Rap-Duo O'Bros hatte unter anderem eine Geflüchtete aus Syrien, einen jungen Mann, der Mobbing erfahren musste und einen ehemaligen Drogendealer zu Gast. Alle haben über ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit Jesus in ihrem Leben berichtet.

Die Zuschauer konnten im Live-Chat eigene Fragen stellen, die zum Teil auch live in der Show beantwortet wurden.

Zwischen 8 und 10 Teilnehmer haben in Fintel im Haus der Begegnung den Livestream an den Abenden verfolgt.

Alle Beteiligten in Fintel sind sich einig, dass das ein gelungener Nachfolger von JESUSHOUSE ist und man sich gut vorstellen kann, dieses Format beizubehalten.



Babytreff,
montags 09:00 Uhr
Haus der Begegnung

Kontakt: Lotte Uhr
Tel.: 0176-41877052



Kindergottesdienst
Jeden 3. Samstag im Monat,
15:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Vahlde

Kontakt: Sigrid Brase
Tel.: 04265-1582



Kinderchor
Die Stelle ist zur Zeit nicht besetzt



Jungschar
für Mädchen & Jungen
freitags 17:30-19:00 Uhr
von 8 bis 13 Jahren
Haus der Begegnung

Kontakt: Claas Riebesehl
Tel.: 0152-27174286
jungschar.fintel@gmail.com



Teen- und Jugendkreis
donnerstags ab 19:00 Uhr,
6. bis 9. Klasse
Haus der Begegnung

Kontakt: Heiko Heibutzki
Tel.: 0170-2259455



Junge Erwachsene
samstags ab 20:00 Uhr
ab 20 Jahre
Haus der Begegnung

Kontakt: Miriam Tödter
Tel.: 0178-9626451



Offener Mittagstisch
donnerstags, 12:30-14:00 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Dr. Sabine Wilkens
Tel.: 04265-9540654

Gebete für den Frieden und für die Gemeinde

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Kirche kommen Menschen aus unserer Gemeinde zum **Gebet** zusammen. Sie beten für den Frieden für persönliche Anliegen und Anliegen der Kirchengemeinde. Alle, die mitbeten möchten, sind herzlich willkommen!



Gesprächskreis I
14-tägig freitags, 19:30 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Dieter Scharf
Tel.: 04265-8395



Landeskirchliche Gemeinschaft
14-tägig mittwochs, 20:00 Uhr,
Haus der Begegnung

Kontakt: Monika Weseloh
Tel.: 04265-94191



Seniorencafé
28.06.2023 15:00 Uhr
Haus der Begegnung

Kontakt:
Ute Bellmann,
Tel.: 04265-8604
Ruth Reinke
Tel: 04265-385

Siehe hierzu auch Seite 18
Kirchenchor

Kontakt: Christian Weseloh
Tel.: 05193-9663315



dienstags, 19:30 Uhr,
Haus der Begegnung



Bücherstube
ab Mai, jeden 1. Donnerstag Bü-
cherabend bei Snack und Wein.
Und jeden 3. Donnerstag von
16-18:00 Uhr bei Kaffee, Tee und
Kekschen. Außerhalb der Öffnung
steht ein Tauschregal für euch be-
reit. Wir freuen uns auf euch. Ter-
mine werden abgekündigt und an
der Tür der Bücherstube veröffent-
licht

Kontakt: Katrin Vagt
Tel.: 04265-612

Bitte fragen Sie direkt bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprech-
partnern der Gruppen und Kreise nach den konkreten Terminen



Kirche mit Kindern
am 3. Samstag im Monat um 15 Uhr in Vahlde

Taufsonntage

Sonntag, 18. Juni

Sonntag, 20. August

Sonntag, 17. September

Sonntag, 15. Oktober

Taufen



Persönliche Daten dürfen aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht werden. In der Druckausgabe des Gemeindebriefs sind die Familiennachrichten aber einzusehen.

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Fintel veröffentlicht regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen, z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen, im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Fintel. Kirchenmitglieder die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Kirchenbüro: Mareen Meyer

Persönlich oder telefonisch sind wir für Sie erreichbar: di, 9:00-11:30 Uhr,
do, 16:00-18:00 Uhr, Tel.: 04265-9540641, E-Mail: KG.Fintel@evlka.de

Pfarramt: Pastorin Andrea Zickler. Sie ist telefonisch unter 05193-9703425 bzw.
per Mail unter andrea.zickler@t-online.de erreichbar.

Kirchenvorstand

1. Ute Bellmann, Fintel, Feldtor 20	Tel.: 8604
2. Christian Feltkamp, Fintel, Witthöpen 9	Tel.: 2413648
3. Petra Jänsch, Fintel, Uhlenkamp 2	Tel.: 95080
4. Silvia Poort, Fintel, Jakobstr. 7	Tel.: 2413036
5. Ruth Reinke, Benkeloh, Brink 9	Tel.: 385
6. Cord Thömen, Fintel, Wohlsberg 87	Tel.: 8174
7. Detlef Weseloh, Benkeloh, Finteler Weg 9	Tel.: 94191
8. Dr. Sabine Wilkens, Fintel, Jakobstraße 1	Tel.: 9540654

Ev. Jugend der Region Fintel, Lauenbrück und Scheeßel

Die Stelle konnte neu mit der Diakonin Melanie Tomforde besetzt werden. Näheres hierzu in dieser Ausgabe Seite 17. Kontaktdaten folgen.

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel

Große Str. 14-16, 27383 Scheeßel Tel.: 04263-94380

Ev. Lebensberatungsstelle für Erziehungs-, Ehe und Lebensfragen

Glockengießerstr. 17, 27356 Rotenburg (Wümme) Tel.: 04261-2363

„Wildwasser“ - Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Tel.: 04261-2525

(sexueller Missbrauch), Bahnhofstr. 1, 27356 Rotenburg (Wümme)

Diakonisches Werk Rotenburg

Migrations- und Flüchtlingsberatung: Johanna Zimmermann, Am Kirchhof 12 Tel.: 04261-63039-72

Kirchenkreissozialarbeiterin: Lisa Schnackenberg, Am Kirchhof 12 Tel.: 04261-63039-50

Schuldnerberatung: Heiko Thömen, Glockengießerstr. 17 Tel.: 04261-63039-56

Ambulanter Hospizdienst Tel.: 04261-2097888 / Mobil: 0172-4336053

Palliativstützpunkt Rotenburg und Umgebung (Beratung) Tel.: 04261-817360

Telefonseelsorge Tag und Nacht (kostenfreier Anruf) Tel.: 0800-1110111

Kirchenamt in Verden, Lindhooper Str. 103, 27283 Verden (Aller) Tel.: 04231-894-0

Spendenkonto der Kirchengemeinde Fintel:

Konto-Nr. 25 1 58 58 5 bei der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, BLZ: 241 512 35

(IBAN: DE40 2415 1235 0025 1585 85, BIC: BRLADE21ROB)

Verwendungszweck: KG Fintel + Spendenzweck

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Fintel

Redaktion: B. Aselmann, P. Jänsch, A. Kröger, Dr. S. Wilkens, M. Meyer

Layout: Hans-Hermann Ruschmeyer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.700 Stück, Verteilung durch ehrenamtliche Austräger/innen

Haben Sie Lust mitzuarbeiten, Geschichten zu schreiben, Interviews zu machen, oder Fotos beizusteuern? Unser Redaktionsteam braucht dringend Verstärkung und freut sich,

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

Konfirmation 2023



von links nach rechts: Lio Witte, Paul Delic,
Lucienne Dold, Liv Michel, Pastorin Johanna Schröder, Elisa Block, Ruby Tammert,
Justin Dumin, Jordan Finn Kirchner